



Not- und Katastrophenfunk Referat des Landesverbandes Niederösterreich des ÖVSV

Richtlinie

Not- und Katastrophenfunk

Teil 2

NIEDERÖSTERREICH

Revisionshistorie:

Ausgabe	Datum	Änderung	Autor
1.0	3.4.2007	Initialversion	G. Scholz
2.0	27.8.2007	Ergänzung Pager-Alarmierung	G. Scholz
2.1	9.1.2008	Korrektur Tel.Nummer	G. Scholz
2.2	5.9.2008	Ergänzung ADL 324, div. Korrekturen	G. Scholz
2.3	20.12.2008	Adressänderung OE3CJB	G. Scholz
2.4	29.1.2009	Korrektur Notruf144	G. Scholz
2.5	17.7.2009	kleinere Korrekturen	G. Scholz



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Alarmierungs-Schema	3
2.1	Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Kat.-Funk	4
2.2	Ortsguppenleiter.....	5
2.3	Zur Verfügung stehende Ausrüstung:.....	6
3	Beilage 1. Liste der zu alarmierenden Funkamateure im Katastrophenfall:	7

1 Vorwort

Diese Unterlage dokumentiert die für Niederösterreich geltenden Richtlinien und Vereinbarungen für die reibungslose und effiziente Abwicklung des Notverkehrs. Sie ergänzt und ist integraler Bestandteil des Teil 1 „Allgemeines“.

In diesem Dokument werden die Verfahren und Adressen für eine effiziente Alarmierung der **Niederösterreichischen** Funkamateure definiert. Bei jeder Änderung im Verfahren oder den Personen wird diese Unterlage aktualisiert. Es ist nur die jeweils letzte Version gültig.

Not kennt kein Gebot

**Keine Vorschrift darf jemanden daran hindern,
Maßnahmen zur Rettung von Menschenleben
und zur Gefahrenabwehr durchzuführen.**



2 Alarmierungs-Schema

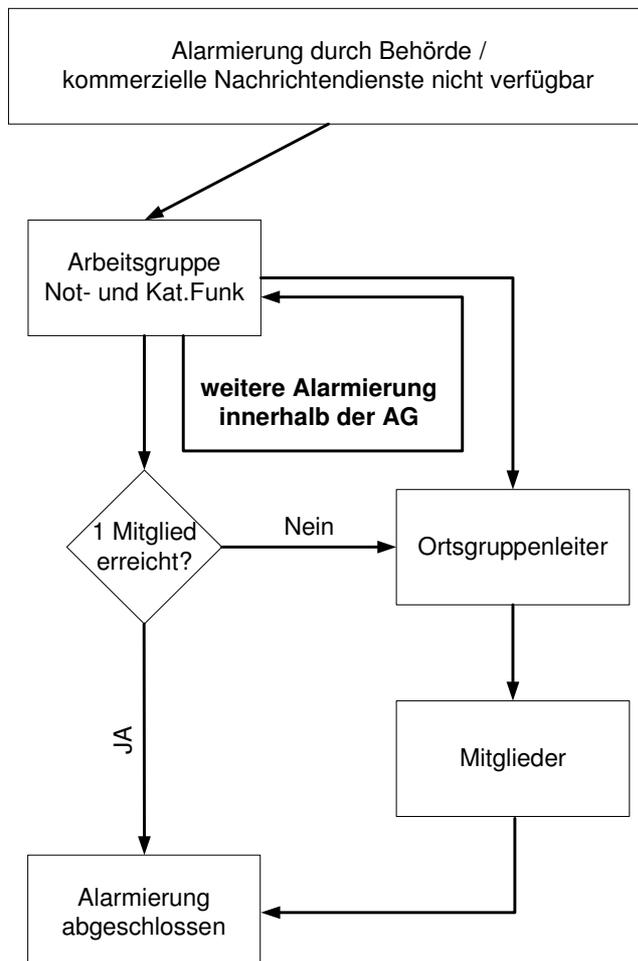
Wird ein Notruf über Funk empfangen und eine Alarmierung der Einsatzkräfte über kommerzielle Nachrichtendienste (Telefon, Handy, usw.) ist möglich, ist der Notfunkverkehr solange in dieser Form (Weitergabe von Meldungen zwischen der notrufenden Station und den Einsatzkräften) weiterzuführen, bis die Einsatzkräfte entscheiden, dass dies nicht mehr erforderlich ist.

Damit ist der Notfunkverkehr beendet!

Alle weiter gegebenen Meldungen sind zu dokumentieren und aufzubewahren und auf Anforderung den Behörden zu übergeben (Kopien?).

Ist die Verwendung kommerzieller Nachrichtendienste nicht möglich, oder wird die Unterstützung von der Behörde angefordert, ist die nachfolgende Reihenfolge einzuhalten, um eine rasche und effiziente Alarmierung zu ermöglichen.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Kat.-Funk (in der angegebenen Reihenfolge)
diese alarmieren die Leiter der betroffenen Ortsgruppen
diese alarmieren Ihre Mitglieder



Dabei gilt grundsätzlich:

Wird ein Mitglied einer Gruppe erreicht, gilt die Alarmierung als erfolgt.

Die weitere Alarmierung innerhalb der Gruppe erfolgt durch das alarmierte Mitglied der jeweiligen Gruppe.

Wird keine Person aus der Gruppe erreicht, ist ein Mitglied der nächsten Gruppe zu alarmieren und auf diese Tatsache hinzuweisen.

Dieses Mitglied alarmiert dann weiter nach „unten“ und versucht weiter, die Gruppe „darüber“ zu erreichen.



2.1 Mitglieder der Arbeitsgruppe Not- und Kat.-Funk

Nr	Name	Adresse	Telefon	Mobil	e-Mail
1	Karl Speckmayr OE3KYS	3200 Ober-Grafendorf Raiffeisengasse 14	02747 / 8797	0664 / 62 11 957	oe3kys@ktp.at
2	Manfred Preisel OE3MPC	3430 Tulln M. Wachbergerstraße 10	02272 / 65 550	0664 / 37 24 750	oe3mpc@aon.at
3	Ing. Gerhard Scholz OE3GSU	3004 Weinzierl Gartenstr. 11	02271 / 26 085	0664 / 41 14 222	office@sc.co.at
4	DI. Christian Bauer OE3CJB	3100 St.Pölten Traisenstrasse 30		0676 / 89307579	oe3cjb@oevsv.at

Wird eine Person dieser Liste erreicht, werden die restlichen Maßnahmen von dieser Person eingeleitet und die alarmierende Person kann sich weiter dem Notfunk widmen.

Die Alarmierung ist ebenfalls über 144 Notruf Niederösterreich über Pager möglich. Diese Alarmierung erfolgt im Normalfall über die NÖ-Landeswarnzentrale, kann aber auch über eine Kontaktierung der Leitstelle des 144 Notruf Niederösterreich erfolgen.

Von den o.a. Mitgliedern der Arbeitsgruppe werden die dem LV3 zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel (Notfunkkoffer, Fahrzeuge, Notfunkrelais, Antennen, usw.) an die von der Behörde genannten Stellen verbracht und für die betriebsbereite Aufstellung gesorgt.

Falls die dafür erforderlichen Informationen nicht vorliegen, sind diese mit der Einsatzleitung in der Landeswarnzentrale abzustimmen.

Abhängig von Ort und Ausmaß des Notfalls bzw. welche Hilfsmaßnahme von der Behörde angefordert wird, werden die Ortsgruppenleiter der betroffenen Bezirke alarmiert (siehe Auflistung auf der nächsten Seite).



2.2 Ortsgruppenleiter

Bereich	Name	Adresse	Tel.	email
Baden	Gerhard John OE3GJB	2540 Bad Vöslau/Gainfarn Petzq. 4	+43 2252 73425	oe3gjb@gmx.at
Wr. Neustadt	Martin Donhauser OE4MDA	7201 Neudörfel Hauptstr. 132		oe4mda@gmx.at
Mödling	Michael Hansbauer OE1MHA	1040 Wien Theresianumg. 8/1/14	+43 664 1628960	oe1mha@aon.at
St. Pölten	H. Schellenbacher OE3SRA	3385 Prinzersdorf Wienerstr. 23	+43 2749 8134	oe3sra@utanet.at
Tulln	Reg.Rat H. Strauss OE3HAU	3430 Tulln Buchingerstr. 11	+43 2272 62942	oe3hau@oevsv.at
Weinland /Laa	Robert Thenmayer OE3RTB	2136 Laa/Thaya Staatsbahnstr. 73	+43 2522 8345	thenmayer@inode.at
Krems / Langenlois	Andreas Aigner OE3AAU	3471 Riedenthal Riedenthal 108	+43 2279 7541	aigner.andreas@aon.at
Zwettl	Franz Hofbauer OE3NHA	3910 Zwettl Brunneng. 27	+43 2822 33252	adl308@oevsv.at
Schwarzatal	Heinz Pazmann OE3IPW	2625 Schwarzau A. Steinfeld Guntrams 39	+43 2627 85428	oe3ipw@aon.at
Klosterneuburg	Reinhard Siegert OE3NSC	3400 Klosterneuburg Siederdorferg. 18	+43 2243 217181	oe3nsc@aon.at
Waidhofen / Ybbs	Herbert Puchbauer OE5PBN	3335 Weyer Mühlein 20	+43 7355 6501	puchbauer@weyer.cc
Amstetten	Josef Waser OE3JWC	3364 Neuhofen Leopoldigasse 4	+43 0472 66227	j.waser@aon.at
Korneuburg	Raimund Prosch OE3RPW	2103 Langenzersdorf Sarobag. 53	+43 2244 3989	raimund.prosch@aon.at
Waidhofen / Thaya	Karl Hirnschall OE3HIA	3812 Gr. Siegharts Raabser Str. 32	+43 2847 24582/15	oe3hia@utannet.at
Litschau	Günter Permesser OE3PGW	3860 Heidenreichstein Siedlerg. 20	+43 2862 53584	oe3pgw@utanet.at
Leitha	Reinhard Pontilli OE3RPB	2560 Berndorf Franz Petterstr. 2b	+43 2672 85757	oe3rpb@utanet.at
Neulengbach	Johann Haiderer OE3JHC	3040 Neulengbach Höhenstr. 178	+43 2772 52979	oe3jhc@aon.at
Traisen	Wilhelm Damböck OE3IDS	3161 St. Veit an der Gölsen Bahnzeile 43	+43 2763 3251	OE3IDS@GMX.AT
Gablitz / Wienerwald	Erwin Haas OE3EHA	3003 Gablitz Anton Haglg. 22	+43 2231 63457	erwin.haas@chello.at
Schrems	Peter Meier OE1PMC	1190 Wien Bauernfeldg. 8/2	+43 1 367 63 82	almeier@chello.at
Schwechat	Ernst Jenner OE3EJB	2325 Pellendorf Teichg. 9	+43 2235 88723	oe3ejb@eunet.at
Horn	Tomislav Ivanic OE3VID	3580 Horn Am Spitzteich 4	+43 2982 24 83	oe3dma@gmx.at
Stadtrand	Karl Bernhard OE1BKA	1210 Wien Pufferg. 1/11/10	+43 1 278 95 42	oe1gga@oevsv.at
Haag / St. Valentin	Franz Bauer OE3FXN	4300 St. Valentin Klein Erlaa 6	+43 7435 7277	bauer.franz@eunet.at
Hollabrunn	Rudolf Sulzberger OE3RSB	2054 Haugsdorf Auggenthal 29	+43 2944 26094	
Marchfeld	Ludwig Szakacs OE3SLA	2232 Deutsch-Wagram Mozartstr. 15	+43 2247 2740	l.szakacs-oe3sla@aon.at
Stadt Heidenreichstein	Maria Gangl OE3MFC	3860 Heidenreichstein Anton Ullrich Gasse 4	+43 2862 52001	oe3mfc@oevsv.at



2.3 Zur Verfügung stehende Ausrüstung:

1 Notfunkkoffer inkl. Antennen, Zubehör und Handfunkgeräten	Karl Speckmayr, OE3KYS
1 Notfunkkoffer inkl. Antennen, Zubehör und Handfunkgeräten	Manfred Preisel, OE3MPC
1 mobiles Notfunkrelais 70cm (angefragt)	Gerhard Tschank, OE3DNW

Sowie die private Funkausrüstung der Funkamateure.



3 Beilage 1. Liste der zu alarmierenden Funkamateure im Katastrophenfall:

Nr.	Name	Adresse	Telefon	Mobil	e-Mail	Pager
1	Karl Speckmayr OE3KYS	3200 Ober-Grafendorf Raiffeisengasse 14	02747 / 8797	0664 / 62 11 957	oe3kys@ktp.at	1
2	Manfred Preisel OE3MPC	3430 Tulln M. Wachbergerstraße 10	02272 / 65 550 -5	0664 / 37 24 750	oe3mpc@aon.at	2
3	Ing. Gerhard Scholz OE3GSU	3004 Weinzierl Gartenstr. 11	02271 / 26 085	0664 / 41 14 222	gerhard.scholz@sc.co.at	3
4	D.I. Christian Bauer OE3CJB	3100 St.Pölten Traisenstrasse 30		0676 / 89307579	oe3cjb@oevsv.at	

Die Alarmierung ist ebenfalls über die Leitstelle der Fa. LEBIG über Pager möglich. Diese Alarmierung erfolgt im Normalfall über die NÖ-Landeswarnzentrale, kann aber auch über eine Kontaktierung der LEBIG-Leitstelle erfolgen.

Anmerkung: Es ist ausreichend, wenn Sie eine der angeführten Personen auf irgendeinem Weg erreichen und Ihnen diese bestätigt, dass die Alarmierung erfolgt ist, die weitere Alarmierung erfolgt durch diese Person und Sie erhalten so rasch als möglich die Meldung über die Einsatzbereitschaft.

Bitte geben Sie uns bekannt:

- Art der erforderlichen Unterstützung
- Vorräumlicher geographischer Bereich (Bezirk) des Einsatzes
- Ist unsere Unterstützung auch am Ort des Notfalls / der Katastrophe erforderlich.
- Wer sind unsere Ansprechpartner an den Einsatzorten
- Wie können wir Sie (bei Rückfragen) erreichen?